

Altenlotheim, Vöhl

Herz Frankenthal¹

geb. 1784 oder 1788 oder 1800 in Altenlotheim

gest. 26. März 1840 um 11 Uhr des Mittags im Hause Nr. A in Altenlotheim

Eltern:

?²

Geschwister:

?

Ehegatte:

Beier Frankenthal, geb. Jakob oder

Wittwe Bayer (?), geb. Selig, aus Altenlotheim

Heirat in Altenlotheim

Kinder:

1. Isaak F. (1820 - zw. 1883 u. 1889)
2. Jettchen (1823-1901)
3. Selig F (1824 - 1900)
4. Kesschen (1827-1827)
5. Jakob F. (1829-?)

Wohnung:

Altenlotheim Haus Nr. 53 (1825), Haus Nr. 10 (1827), Haus Nr. 12 (1829)

Beruf:

Händler

1825

Am 20. Februar meldet er zusammen mit den Zeugen David Frankenthal und Seelig Schönhof die Geburt seines Sohnes Selig vom 22. November vergangenen Jahres bei Bürgermeister Hoehle in Altenlotheim.

1826

Am 10. April des Morgens um 12 Uhr meldet er zusammen mit Selig Schönhof und Wolf Mosis die Geburt von Selig Schönhofs Sohn Simon bei Bürgermeister Hoehle in Altenlotheim. Hoehle hält von ihm in der Urkunde fest, dass er nicht Deutsch schreiben kann.

1827

Am 2. Februar des Morgens 4 Uhr wird die Tochter Kesschen geboren.

Am 6. März um 10 Uhr meldet er zusammen mit den beiden Zeugen Selig Schönhof und David Frankenthal die Geburt seiner Tochter.

Am 14. Dezember stirbt Tochter Kesschen (oder Keulchen).

¹ Die Daten von Herz Frankenthal festzustellen ist recht schwierig. Es gab einen Herz Frankenthal in Altenlotheim, bei dem sicher ist, dass er 1840 starb. In der Sterbeurkunde steht, dass er 56 Jahre alt sei, also 1784 geboren sein muss. Als Geburtsjahr wird in einer anderen Quelle 1788 genannt, so dass er allenfalls 52 Jahre alt gewesen sein könnte. Eine dritte Quelle nennt das Jahr 1800 als Geburtsjahr. Aus dem Ehevertrag seines Sohnes Selig geht hervor, dass er zur Zeit von dessen Eheschließung bereits tot war, also vor 1856 gestorben sein muss. Das Sterberegister von Altenlotheim für die Zeit bis 1871 liegt vor, und da ist nur ein Herz Frankenthal verzeichnet.

² Es ist schwierig, über die Eltern zu spekulieren. Altersmäßig kommen 2 der bisher bekannten Frankenthals als Vater in Frage: der 1777 geborene David und der 1770 geborene Selig Frankenthal; allerdings kämen die als Vater nicht in Frage, wenn Herz Frankenthal bereits in den 80er Jahren des 18. Jahrhunderts geboren wurde. Dass Herz einen seiner Söhne Selig nennt, könnte für Selig Frankenthal als Vater sprechen; allerdings sind Seligs und Bräunchens bekannte Kinder noch jünger als die von David und Keule Frankenthal, also auch sehr viel jünger als Herz Frankenthal.

Altenlotheim, Vöhl

Am 29. Dez. 1827 meldet er zusammen mit Judas Oppenheimer und Jakob Kalman Schönhof die Geburt von Oppenheimers Tochter Täubchen beim Bürgermeister in Altenlotheim. Er schreibt nicht Deutsch.

Am gleichen Tag meldet er den zusammen mit den Zeugen Selig Schönhof und Jakob Kalman Schönhof den Tod seiner Tochter Kesschen (in der Sterbeurkunde liest man eher „Keulchen“).³

1829

Am 14. Februar wird Sohn Jakob als viertes Kind der Ehe geboren⁴. Am 3. Mai meldet Herz Frankenthal die Geburt zusammen mit den Zeugen Kalman Schönhof und Selig Frankenthal sowie Friedrich Wolfs Ehefrau als Hebamme beim Bürgermeister Hoehle in Altenlotheim. Herz Frankenthal unterschreibt erstmals nicht mit hebr. Schriftzeichen, hat also wohl inzwischen auch Deutsch Schreiben gelernt.

1837

Am 5. November meldet er zusammen mit Benjamin Flörsheim die Geburt des unehelichen Sohnes Jakob der Beile Katz beim Bürgermeister.

1840

Sterbeurkunde:

Nro 3

Im Jahr Eintausen achthundert vierzig am 26ten Merz sind von mir, dem Bürgermeister der Gemeinde Altenlotheim Kreis Vöhl folgende beide Haugenossen oder glaubwürdige Zeugen erschienen, als: Markus Oppenheimer und David Frankenthal beide? dahier und haben erklärt, daß Herz Frankenthal ...? von dahier Sechsfundfünfzig Jahr alt⁵, am 26ten Merz 1840 dieses Jahres um 11 Uhr des Mittags in dem Hause Nr. A gestorben ist.

Die Erklärenden haben den gegenwärtigen Act, nachdem ihnen solcher vorgelesen worden, mit mir unterschrieben.

Markus Oppenheimer

David Frankenthal

³ Dass der Vater am selben Tag den Tod seiner Tochter meldet und die Geburt der Tochter eines Bekannten bezeugt, wirkt nach heutigem Verständnis unverständlich. Man mag daraus den Schluss ziehen, dass man Matrikel-Meldungen eben dann ausführte, wenn es einem passte. Man kann aber daraus auch schließen, dass man ein anderes Verhältnis zu seinen Kindern hatte: Kinder starben häufiger als heute.

⁴ Als viertes Kind wird er im Geburtsregister erwähnt. Unter Berücksichtigung der inzwischen verstorbenen Tochter wäre er also das fünfte Kind.

⁵ Der Widerspruch zwischen der Altersangabe in der Sterbeurkunde und der Altersangabe angesichts des hier angegebenen Geburtsdatums kann noch nicht gelöst werden.